

Gießen. Eine Ausstellung über das Leben und Werk des türkischen Autors Nazim Hikmet zeigt das Zentrum Östliches Europa an der Universität Gießen. Un-

ter dem Titel „Istanbul – Moskau. Poesie und Politik“ sind vom 31. Oktober an Originalwerke Hikmets in Türkisch, Übersetzungen und weitere Veröffentlichungen zu sehen. Hikmet (1902–1963), ein Erneuerer der türkischen Poesie, gilt als bedeutender Dichter des 20. Jahrhunderts. Als „Vaterlandsverräter“ mußte er in der Türkei ins Gefängnis und dann ins Exil. Er wurde in Moskau begraben. Die Schau in der Bibliothek der Universität Gießen ist bis zum 10. Dezember geöffnet. (lhe.)